

**Unterstützung der Innenstadt  
Kommunikations- und Moderationsmaßnahmen durch  
CityPartnerMünchen e.V.  
Digitaler Stadtrundgang  
Finanzierung**

**Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 10275**

**Beschluss des Ausschusses für Arbeit und Wirtschaft am 18.07.2023 (VB)**

Öffentliche Sitzung

**Kurzübersicht**

zur beiliegenden Beschlussvorlage

<b>Anlass</b>	<p>Haushalt 2023 des Referates für Arbeit und Wirtschaft</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Produkte</li><li>• Umsetzung des Eckdatenbeschlusses</li><li>• Teilergebnis- und Teilfinanzhaushalt</li><li>• Investitionen</li></ul> <p>Änderungsantrag Nr. 20-26 / A 03487 der SPD / Volt - Fraktion und der Fraktion Die Grünen - Rosa Liste, beschlossen in der Sitzung des Ausschusses für Arbeit und Wirtschaft am 13.12.2022</p> <p>Zuschuss für die Finanzierung der Erbringung von IT-Leistungen durch die Portal München Betriebs GmbH und Co. KG im Rahmen des Projekts „Digitaler Stadtrundgang“, das im Rahmen des Förderprogramms Bayerischer Sonderfonds „Innenstädte beleben“ durchgeführt wird.</p>
<b>Inhalt</b>	<p>In der Vorlage wird dem o.g. Änderungsantrag entsprechend dem Stadtrat über geplante Kommunikations- und Moderationsmaßnahmen in der Münchner Innenstadt durch CityPartnerMünchen e.V. berichtet und eine Konzeption hierfür vorgestellt.</p> <p>Des Weiteren wird in der Beschlussvorlage ein Zuschuss zur Finanzierung der Erbringung von IT-Leistungen durch die Portal München Betriebs GmbH und Co. KG im Rahmen des Projekts „Digitaler Stadtrundgang“ vorgeschlagen, das im Rahmen des</p>

	<p>Förderprogramms Bayerischer Sonderfonds „Innenstädte beleben“ durchgeführt wird.</p> <p>Für die Kosten der Moderations- und Kommunikationsmaßnahmen in der Münchner Innenstadt hat der Stadtrat mit o.g. Änderungsantrag Nr. 20-26 / A 03487 der SPD / Volt - Fraktion und der Fraktion Die Grünen - Rosa Liste vom 13.12.2022 ein Budget von 50.000,- € beantragt, das der Stadtrat am 13.12.2022 mit der Sitzungsvorlage 20-26 / V 07467 beschlossen hat.</p> <p>Die Finanzierung der Kosten für die Portalgesellschaft in Höhe von 45.000 € soll aus dem vorhandenen Budget zur Unterstützung der Münchner Innenstadt und der Münchner Wirtschaft erfolgen.</p>
<b>Gesamtkosten/ Gesamterlöse</b>	<p>Gesamtkosten i.H.v. 95.000 €</p> <p>Davon hat der Münchner Stadtrat bereits 50.000 € genehmigt.</p>
<b>Entscheidungsvorschlag</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Die Ausführungen über die geplanten Kommunikations- und Moderationsmaßnahmen von CityPartnerMünchen e.V. werden zur Kenntnis genommen und einer Auszahlung der mit dem am 13.12.2022 beschlossenen Änderungsantrag Nr. 20-26 / A 03487 zur Verfügung gestellten Mittel i.H.v. 50.000 € per Zuschuss wird zugestimmt. Die Ausreichung findet im Jahr 2023 als einmalige Festbetragsfinanzierung statt.</li> <li>2. Das Referat für Arbeit und Wirtschaft wird daher beauftragt, die einmalig erforderlichen Mitteln i.H.v. 50.000 € für das Jahr 2023 im Rahmen des Nachtragshaushalts 2023 oder auf dem Büroweg bei der Stadtkämmerei für das Produkt 44571100 „Wirtschaftsförderung“ anzumelden.</li> <li>3. Einmalige Mittel i.H.v. 45.000 € zur Finanzierung der Erbringung von IT-Leistungen durch die Portal München Betriebs GmbH und Co. KG zur Erstellung des Projektes eines digitalen Stadtrundgangs wird zugestimmt.</li> <li>4. Das Referat für Arbeit und Wirtschaft wird daher beauftragt, die einmalig erforderlichen Mitteln i.H.v. 40.000 € für das Jahr</li> </ol>

	<p>2023 im Rahmen des Nachtragshaushalts 2023 oder auf dem Büroweg gemäß der im Vortrag des Referenten dargestellten Finanzierungstabelle bei der Stadtkämmerei für das Produkt 44571100 „Wirtschaftsförderung“ anzumelden. Die Finanzierung der Kosten für 2024 i.H.v. 5.000 € erfolgt ebenfalls durch eine entsprechende Anmeldung zum Schlussabgleich 2024 bei dem Produkt 44571100 „Wirtschaftsförderung“.</p> <p>5. Den Ausführungen zur Eilbedürftigkeit, Unplanbarkeit und Unabweisbarkeit im Vortrag des Referenten wird zugestimmt.</p> <p>6. Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.</p>
<b>Gesucht werden kann im RIS auch nach</b>	Innenstadt, CityPartnerMünchen e.V., Digitaler Stadtrundgang
<b>Ortsangabe</b>	Münchner Innenstadt

**Unterstützung der Innenstadt  
Kommunikations- und Moderationsmaßnahmen durch  
CityPartnerMünchen e.V.  
Digitaler Stadtrundgang  
Finanzierung**

**Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 10275**

2 Anlagen

**Vorblatt zur Beschlussvorlage des Ausschusses für Arbeit und  
Wirtschaft am 18.07.2023 (VB)**  
Öffentliche Sitzung

<b>Inhaltsverzeichnis</b>	<b>Seite</b>
<b>I. Vortrag des Referenten</b> .....	<b>1</b>
1. Anlass.....	1
2. Kommunikations- und Moderationsmaßnahmen in der Münchner Innenstadt durch CityPartnerMünchen e.V. ....	1
2.1 Praxisanwendungen Kommunikation .....	3
2.2 Praxisanwendungen Moderationen.....	4
2.3 Ausblick .....	5
3. Digitaler Stadtrundgang - Ein Projekt im Rahmen des Bayerischen Sonderfonds „Innenstädte beleben“ .....	6
4. Finanzierung .....	7
<b>II. Antrag des Referenten</b> .....	<b>12</b>
<b>III. Beschluss</b> .....	<b>13</b>

**Unterstützung der Innenstadt  
Kommunikations- und Moderationsmaßnahmen durch  
CityPartnerMünchen e.V.  
Digitaler Stadtrundgang  
Finanzierung**

**Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 10275**

2 Anlagen

**Beschluss des Ausschusses für Arbeit und Wirtschaft am 18.07.2023 (VB)**  
Öffentliche Sitzung

**I. Vortrag des Referenten**

**1. Anlass**

In der vorliegenden Beschlussvorlage wird entsprechend dem Änderungsantrag Nr. 20-26 / A 03487 der SPD / Volt - Fraktion und der Fraktion Die Grünen - Rosa Liste, beschlossen in der Sitzung des Ausschusses für Arbeit und Wirtschaft am 13.12.2022 (Anlage 1), dem Stadtrat über geplante Kommunikations- und Moderationsmaßnahmen in der Münchner Innenstadt durch CityPartnerMünchen e.V. berichtet und eine Konzeption hierfür vorgestellt.

Des Weiteren wird in der Vorlage zum Sachstand des Projekts „Digitaler Stadtrundgang“ berichtet, das im Rahmen des Förderprogramms Bayerischer Sonderfonds „Innenstädte beleben“ durchgeführt wird, und ein Zuschuss für die Finanzierung der Kosten durch die Erbringung von IT-Leistungen durch die Portalgesellschaft vorgeschlagen.

**2. Kommunikations- und Moderationsmaßnahmen in der Münchner Innenstadt durch CityPartnerMünchen e.V.**

Die Fraktionen SPD / Volt - Fraktion und Die Grünen - Rosa Liste haben am 13.12.2022 den Änderungsantrag Nr. 20-26 / A 03487 gestellt, „Für Moderationsprozesse in der Münchner Innenstadt werden City Partner München e.V. 50.000 € bereitgestellt. Eine Konzeption hierfür soll im ersten Quartal 2023 dem Ausschuss für Arbeit und Wirtschaft vorgestellt werden.“ Das Referat für Arbeit und Wirtschaft (RAW) hat dementsprechend CityPartnerMünchen e.V. um Vorlage eines Konzeptes zu den geplanten Maßnahmen gebeten. Dieses wird im Folgenden dargestellt:

Als branchenübergreifende Unternehmensvereinigung der Innenstadt ist CityPartnerMünchen e.V. Vermittler und Kommunikationsplattform zwischen den

unterschiedlichsten Akteur\*innen der Innenstadt. Die z.T. aufwändige Einbindung und Beteiligung der Unternehmen ist ein wichtiger Tätigkeitsbereich, um die Zusammenarbeit und den Informationsfluss zwischen den Innenstadtakteur\*innen, insbesondere auch zwischen Verwaltung und Anliegerunternehmen bei konkreten Anlässen (bevorstehende Baumaßnahmen, Großveranstaltungen etc.) effektiver und effizienter zu gestalten mit dem allgemeinen Ziel, mehr Akzeptanz zu schaffen und gemeinsam zu für beide Seiten akzeptablen, realistischen Lösungen zu kommen.

Das Konzept der von CityPartner praktizierten Moderation(en) bei anstehenden Vorhaben zur Information und Abstimmung mit betroffenen Anlieger\*innen bedeutet für beide Seiten eine Win-Win-Situation. Für die Unternehmen aller Branchen ist es von großer Bedeutung, dass ihre Belange, branchenbedingten Besonderheiten und Anliegen angemessen berücksichtigt werden. Für Planer\*innen, Baufirmen und Veranstalter\*innen bietet es die Möglichkeit, Konflikte und Auseinandersetzungen zu vermeiden, somit Planungssicherheit zu bekommen und ggf. das Vorhaben durch konsensuale Absprachen sogar schneller realisieren zu können. Eine solche Moderation und Kommunikation ist besonders wichtig, wenn Projekte oder Großveranstaltungen anstehen oder geplant werden, die direkte Auswirkungen auf Anliegerunternehmen haben. Die Rahmenbedingungen der betroffenen Anlieger\*innen (Anlieferung, Entsorgung, Saisonalität des Geschäftsbetriebs bis hin zu geplanten Aktionen in den Unternehmen) sind den Planer\*innen zumeist nicht oder nur bedingt bekannt. Ihre Beteiligung ist daher unerlässlich. Durch CityPartnerMünchen e.V. moderierte Treffen aller Akteur\*innen dienen dabei als Instrument, um die gegenseitige Information und einen konstruktiven, offenen Dialog zu ermöglichen. Dadurch wird eine Atmosphäre geschaffen, in der sich alle Beteiligten einbringen können, sich ernst genommen fühlen und in der Lösungen auf Basis der möglichen Spielräume erarbeitet werden. Das gegenseitige Vertrauen und die Zusammenarbeit werden gestärkt und Akzeptanz für Vorhaben geschaffen. Durch die aktive Einbindung der betroffenen Anlieger\*innen kann zudem die Expertise der Unternehmen zur Situation vor Ort genutzt werden.

Ein weiterer wichtiger Aspekt der Moderations- und Kommunikationstätigkeiten von CityPartnerMünchen e.V. ist die Transparenz. Informationen über das Vorhaben, den Planungsprozess und die Entscheidungskriterien werden für die betroffenen Anlieger\*innen zugänglich. Dadurch wird sichergestellt, dass alle Parteien über die gleiche Informationsbasis verfügen und fundierte Beiträge leisten können. Auch Transparenz fördert das Vertrauen in den Entscheidungsprozess und reduziert mögliche Konflikte und Missverständnisse.

## 2.1 Praxisanwendungen Kommunikation

Diese Leistung von CityPartnerMünchen e.V. lässt sich in zwei Hauptbereiche gliedern:

- Informationen zu cityrelevanten Daten
- Informationen zu anstehenden Ereignissen wie z.B. Baumaßnahmen, Veranstaltungen und Versammlungen etc.

### Informationen zu cityrelevanten Daten

Sowohl für Unternehmen als auch für Verwaltungsstellen sind wesentliche Kennzahlen von Bedeutung für ihre Arbeit. So stellt CityPartner regelmäßig den Unternehmen und Verwaltungsstellen (Referat für Arbeit und Wirtschaft und Kreisverwaltungsreferat) aktuelle Daten zu den Passantenfrequenzen in verschiedenen Bereichen der Altstadt zur Verfügung und erstellt auf Anforderung auch Sonderauswertungen für Veranstaltungstage oder -zeiträume, die z.B. für das Veranstaltungs- und Versammlungsbüro im Kreisverwaltungsreferat von Relevanz sind.

Zu diesem Bereich gehört auch die aktuelle Information über Stadtratsanträge und -beschlüsse sowie neue Regelungen, Satzungen, Verordnungen, Gesetze oder Gerichtsentscheidungen.

### Informationen zu anstehenden Ereignissen

Aufgrund der gewachsenen, guten Zusammenarbeit mit den jeweils zuständigen Stellen kann z.B. bei Baumaßnahmen oder Beeinträchtigungen bei öffentlichen Verkehrsmitteln durch Vorabinformation von CityPartner seitens der Verwaltung bzw. der Verkehrsbetriebe des MVV eine frühzeitige Information der Unternehmen durch die CityPartner-Geschäftsstelle sichergestellt werden. Dies ist für die Unternehmensplanung besonders wichtig, um sich rechtzeitig auf die Situation einstellen zu können. Gerade bei den aktuell häufigen Stammstreckensperrungen, U-Bahn-Baumaßnahmen oder auch Streiks ist dies besonders relevant, da bei rechtzeitiger Information die Unternehmen bei der Personaleinsatzplanung darauf reagieren und in diesen Zeiten verstärkt Mitarbeiter\*innen, die im Nahbereich wohnen oder mit nicht beeinträchtigten Verkehrsmitteln kommen, einsetzen können. Die „normale“ Anliegerinformation bei neuen Baustelleneinrichtungen, die zumeist erst relativ kurz vor Baubeginn kommuniziert oder im Umfeld verteilt wird, ist speziell für die Unternehmen meist zu kurzfristig, um noch adäquat reagieren zu können, da z.B. die Personaleinsatzplanung oder Warenbestellungen zu diesem Zeitpunkt bereits festgelegt sind. Zudem ist festzustellen, dass diese Anliegerinformationen, die i.d.R. per Postwurfsendungen oder Abgabe in den Betrieben verteilt werden, nicht selten die Verantwortlichen bzw. Geschäftsleitungen nicht oder nicht mehr

rechtzeitig erreichen. Die gilt ebenso bei Anschreiben an die Immobilieneigentümer\*innen, die ihrerseits nicht immer ihre Mieter\*innen informieren.

Die Relevanz einer möglichst frühzeitigen Vorabinformation gilt ebenso bei Veranstaltungen oder Versammlungen. Hierzu zählen insbesondere Veranstaltungen mit umfangreichen Sicherheitsvorkehrungen (z.B. Sicherheitskonferenz, Meisterfeier). Auch Versammlungen, für die ggf. auch unternehmensintern eine Verstärkung der Sicherheitsvorkehrungen zu prüfen ist, oder Demonstrationzüge, bei denen in Handel oder Gastronomie zudem ggf. die Logistik vorab umgeplant oder umgeleitet werden muss, gehören dazu.

Neben den regelmäßigen Informationen zu relevanten City-Daten umfassen diese beiden Bereiche der Kommunikation durch CityPartnerMünchen e.V. aufgrund der Vielzahl an Baustellen, Baumaßnahmen bei den öffentlichen Verkehrsmitteln sowie Veranstaltungen und Versammlungen im 1. Halbjahr 2023 insgesamt bereits über 20.000 Informationsschreiben an Unternehmen und Verwaltungsstellen.

## 2.2 Praxisanwendungen Moderationen

Während bei Großbaustellen, wie den Stammstreckensperrungen oder U-Bahn-Baumaßnahmen, die möglichst frühzeitige Information im Vordergrund steht, gibt es sowohl bei der Planung von Baumaßnahmen im öffentlichen Raum bzw. Baustelleneinrichtungsflächen als auch von Veranstaltungen häufig Informations- und Abstimmungsbedarf, um die Auswirkungen auf die betroffenen Anlieger\*innen aus Handel und Gastronomie zu minimieren bzw. die spezifischen Belange der betroffenen Unternehmen aus verschiedenen Branchen bei der Planung zu berücksichtigen.

So wurde z.B. bei der Meisterfeier am 28. Mai 2023 nach Abstimmung mit dem Sicherheitsdienstleiter über CityPartnerMünchen e.V. den von den Sperrungen betroffenen Gastronom\*innen im Veranstaltungsbereich die Möglichkeit der Bestellung von „Zutrittsarmbändern“ für ihre Mitarbeiter\*innen organisiert, damit diese besser und schneller durch die Sperrungen zu ihren Arbeitsplätzen gelangen können. In der Vergangenheit hatte es hierbei Probleme gegeben, da Mitarbeiter\*innen nicht durch die Absperrungen zu ihren Betrieben kamen.

Die Mehrzahl der Fälle betrifft jedoch öffentliche oder private Baumaßnahmen. Hier hat sich CityPartner bereits seit Beginn - z.B. beim Austausch der Bänderungen in der Fußgängerzone oder auch bei der Umgestaltung der Sendlinger Straße - für die Vorhaben der Stadt stark engagiert. Bei beiden großen Baumaßnahmen wurden die



Anliegerunternehmen der verschiedenen Bauabschnitte seitens CityPartner zu einer Reihe von Informationsveranstaltungen eingeladen und zahlreiche abendliche Informationsveranstaltungen mit den Projektleitungen des Baureferats moderiert. Durch die intensive Abstimmung mit den betroffenen Unternehmen konnten Anpassungen des Bauablaufs vorgenommen und Konflikte mit Anlieger\*innen weitestgehend gelöst werden. Es ist darauf hinzuweisen, dass CityPartner bei diesen Projekten nicht nur Mitgliedsunternehmen, sondern alle erreichbaren und interessierten Anliegerunternehmen angesprochen hat. Gleiches gilt für zahlreiche Baumaßnahmen der SWM (Fernkälte- und -wärmeleitungen, Strom- und Wasserleitungen) oder der MVG (Straßenbahnsanierungen).

In diesem Jahr konnten durch die Moderation von CityPartner in Rahmen von Runden Tischen und/oder Vor-Ort-Terminen bereits für zwei konflikträchtige Bauvorhaben einvernehmliche Lösungen mit den Anlieger\*innen gefunden werden. Zum einen für die Sanierung der Flächen um den Dom, die alle Gastronomiebetriebe in den für sie wichtigsten Monaten betroffen hätte, sowie die Sanierung der Flächen in der Weinstraße und am Marienplatz, deren geplante Bauzeit zunächst erheblichen Widerstand der Anlieger\*innen auslöste. Durch konstruktive Vorschläge und die Flexibilität der Projektleitungen des Baureferats konnten für beide umfangreichen Flächensanierungen Lösungen gefunden werden. Im Gegenzug erhielt das Referat die Zusicherung der notwendigen Einverständniserklärungen seitens der Gastronomieanlieger\*innen für den Entzug ihrer Freischankflächen.

Ein weiterer Runder Tisch mit Vertreter\*innen der Sicherheitsbehörden und des Polizeipräsidiums zur Verbesserung der Abstimmung mit Anliegerunternehmen bei Großveranstaltungen ist bereits in Vorbereitung.

### 2.3 Ausblick

Angesichts einer noch nie dagewesenen Intensität - sowohl an Baumaßnahmen, Planungen aber auch Großveranstaltungen und Versammlungen - ist der Bedarf an den oben beschriebenen Kommunikation-, Abstimmungs- und Moderationstätigkeiten durch CityPartnerMünchen e.V. enorm angestiegen. Dies trifft die Innenstadtunternehmen insbesondere aus Handel und Gastronomie in einer immer noch schwierigen Zeit, da die Kundenfrequenzen in der Innenstadt immer noch unter dem Vor-Corona-Niveau liegen und stark steigende Kosten, Indexmieten, Schwierigkeiten bei der Mitarbeiter\*innengewinnung usw. die Unternehmen vor große Herausforderungen stellen. Dies manifestiert sich inzwischen leider auch bereits in Insolvenzen und Geschäftsaufgaben von Unternehmen aller Betriebsgrößen. Daher ist es für den Erhalt der Attraktivität der

Innenstadt und auch der bislang noch guten „Münchner Mischung“ der Unternehmen in den verschiedenen Branchen, mehr denn je geboten, weitere Beeinträchtigungen soweit wie möglich zu minimieren. Die notwendigen Abstimmungen erfolgen hauptsächlich durch Information sowie durch Moderationen, entweder online oder zumeist bei Treffen (Runden Tischen) bzw. Ortsterminen mit allen beteiligten Akteur\*innen. Daraus ergeben sich für CityPartnerMünchen e.V. stark angestiegene Ressourcenanforderungen und damit steigende Kosten, u.a. für Personalaufwand, Recherche und Erstellung, Abstimmung und Verteilung von Informations- und Einladungsschreiben, Kommunikationsmaßnahmen, die Durchführung der Veranstaltungen selbst usw. Dies zumal CityPartner als Verein bislang die umfangreichen Leistungen bei Projekten der öffentlichen Hand oder Dritter ohne Aufwandserstattung kostenfrei erbringt und dabei zudem wie oben ausgeführt, vor allem bei größeren Projekten nicht nur Mitgliedsunternehmen, sondern möglichst alle betroffenen Anliegerunternehmen aus Handel, Gastronomie, Hotellerie oder auch Kultureinrichtungen in den Informations- und Abstimmungsprozess mit einbezieht.

Um für eine funktionierende Innenstadtgemeinschaft diese stetig zunehmenden, umfangreichen Dienstleistungen - trotz durch Insolvenzen und Geschäftsaufgaben auch großer Unternehmen der Innenstadt reduzierter Ressourcen des Vereins - weiterhin erbringen zu können, werden die mit dem am 13.12.2022 beschlossenen Änderungsantrag Nr. 20-26 / A 03487 beschlossenen 50.000 € eingesetzt.

Zudem ist damit geplant, die von CityPartner bereits vor Jahren organisierte „Hackenviertelinitiative“, aus der bereits in der Vergangenheit eine Reihe von Aktivitäten für das Quartier (Internetauftritt, Broschüren, Beleuchtung etc.) entstand, in Abstimmung mit den Aktivitäten der städtischen Referate zur Belebung der Innenstadt zu erneuern.

Die Mittel i.H.v. 50.000 € werden CityPartnerMünchen e.V. durch das Referat für Arbeit und Wirtschaft per Festbetragsbezuschussung einmalig in 2023 ausbezahlt.

### **3. Digitaler Stadtrundgang - Ein Projekt im Rahmen des Bayerischen Sonderfonds „Innenstädte beleben“**

Im Rahmen der Förderung durch den bayerischen Sonderfonds „Innenstädte beleben“ baut das Referat für Arbeit und Wirtschaft einen digitalen Stadtrundgang in Form einer Web-App auf. Dabei überführt der digitale Stadtrundgang die Innenstadt Stück für Stück in den digitalen Raum und folgt dabei der Idee der Customer Journey. Ziel ist es, den Münchner\*innen die Möglichkeit zu bieten, „sich vom Sofa aus inspirieren zu lassen“ und dadurch Interesse zu wecken, die Innenstadt wieder neu zu entdecken – ganz analog. Hierzu bedient sich das Konzept des digitale

Stadtrundgangs kuratierter Routen, die Unternehmen des Einzelhandels, der Gastronomie, des Handwerks sowie Dienstleistungsbetriebe als sogenannte Points of Interest (POIs) online sichtbar machen (Awareness). So wird Aufmerksamkeit für das innerstädtische Angebot erregt; die Nutzer\*innen können im digitalen Raum tiefer in die Vielfalt und Sortimente der Innenstadt eintauchen (Consideration) und wagen im Ergebnis den Schritt aus dem digitalen in den analogen Raum (Conversion).

Bisher wurde im Rahmen eines Vorprojekts die Erstellung des Konzepts sowie die Erarbeitung des Designs durch die Portal München Betriebs GmbH und Co. KG erbracht. Für die Finanzierung der Erbringung von IT-Leistungen durch die Portalgesellschaft i.H.v. 45.000 € können keine Fördermittel eingesetzt werden, da eine Förderung von Personal- oder Sachkosten der Gemeinde sowie grundsätzlich der gemeindlichen Unternehmen gemäß Nr. 5.3.1 der Städtebauförderrichtlinie ausgeschlossen ist. Die Portalgesellschaft entspricht der Definition eines gemeindlichen Unternehmens nach Art. 86 GO, wodurch die anfallenden Kosten bei der Leistungserbringung durch den Fördermittelgeber als nicht förderfähig gewertet werden.

Die Kosten im Rahmen dieser Maßnahme betragen insgesamt und einmalig 45.000 € (davon 40.000 € in 2023 und 5.000 € in 2024).

#### **4. Finanzierung**

**Es entstehen zahlungswirksame Kosten i.H.v. einmalig und insgesamt 95.000 € (davon 50.000 € für zukünftige Kommunikations- und Moderationsmaßnahmen in der Münchner Innenstadt durch CityPartnerMünchen e.V. und 45.000 € im Rahmen des Projekts „Digitaler Stadtrundgang“) für das Haushaltsjahr 2023 (90.000 €) und 2024 (5.000 €) im Bereich der laufenden Verwaltungstätigkeit beim Produkt 44571100 „Wirtschaftsförderung“ gemäß nachstehender Kostentransparenztabelle:**

	dauerhaft	einmalig	befristet
<b>Summe zahlungswirksame Kosten</b>		95.000,- €	
davon:			
Personalauszahlungen (Zeile 9) für das 2. HJ 2023			
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen (Zeile 11) - Kosten im Rahmen des Projekts „Digitaler Stadtrundgang“		40.000,- € in 2023  5.000,- € in 2024	
Transferauszahlungen (Zeile 12) - Zuschuss an CityPartnerMünchen e.V.		50.000,- € in 2023	
Sonstige Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeile 13)			
Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen (Zeile 14)			
Nachrichtlich Vollzeitäquivalente			

Die Finanzierung kann weder durch Einsparungen noch aus dem eigenen Referatsbudget erfolgen. Eine Kompensation für diese Gelder aus dem bereits konsolidierten Referatebudget ist nicht möglich.

Der Mehrbedarf i.H.v. einmalig und insgesamt 95.000 € gemäß voranstehender Finanzierungstabelle wird genehmigt und bei der Stadtkämmerei im Rahmen des Nachtragshaushalts 2023 oder auf dem Büroweg 2023, respektive dem Schlussabgleich 2024 jeweils für das Produkt 44571100 „Wirtschaftsförderung“ entsprechend angemeldet.

Die davon benötigten Mittel i.H.v. 50.000 für das Jahr 2023 für die „Kommunikations- und Moderationsmaßnahmen in der Münchner Innenstadt durch CityPartnerMünchen e.V.“ wurden vom Münchner Stadtrat mit beschlossenen Änderungsantrag Nr. 20-26 / A 03487 bereits mit der Sitzungsvorlage 20-26 / V 07467 „Haushalt 2023 des Referats für Arbeit und Wirtschaft“ vom 13.12.2022 genehmigt und nun mit dieser Sitzungsvorlage explizit dargestellt. Der Betrag soll als Festbetragsbezuschussung ausgereicht werden.

Die Finanzierung der weiteren Mittel i.H.v. 45.000 € im Rahmen des Projekts „Digitaler Stadtrundgang“ soll über die vom Stadtrat dem Referat für Arbeit und Wirtschaft zur „Unterstützung der Münchner Innenstadt und der Münchner Wirtschaft“ zur Verfügung gestellten und bereits genehmigten Mitteln i.H.v. 1 Mio. €

(vgl. „Haushaltsplan 2022 Eckdatenbeschluss“, Sitzungsvorlage-Nr. 20-26 / V 03492, Antragsziffer 6 sowie Sitzungsvorlage-Nr. 20-26 / V 04791, Antragsziffer 1) abgebildet werden. Diese Budgetmittel hierfür befinden sich jedoch aktuell nicht im Haushaltansatz 2023 respektive 2024 des Referats für Arbeit und Wirtschaft, sondern werden im Bedarfsfall per konkretem Einzelbeschluss von diesem Topf entsprechend abgerufen und zum jeweiligen Haushaltsjahr bei der Stadtkämmerei zahlungswirksam angemeldet werden. Um das Projekt „Digitaler Stadtrundgang“ fortsetzen und beenden zu können, ist der Abruf dieser Mittel i.H.v. 45.000 € nun zwingend erforderlich.

**Bereitstellung und Verwendung der 1 Mio. € zur „Unterstützung der Münchner Innenstadt und der Münchner Wirtschaft“:**

Mit Beschluss der Vollversammlung des Stadtrates vom 09.06.2021 (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 03471) wurde das Referat für Arbeit und Wirtschaft, das Baureferat, Kulturreferat, das Baureferat und das Referat für Stadtplanung und Bauordnung beauftragt, rund 12 Maßnahmen aus dem Bayerischen Innenstadt Förderprogramm „Sonderfonds Innenstädte beleben“ durchzuführen. Die Referate (Referat für Stadtplanung und Bauordnung, Referat für Arbeit und Wirtschaft, Baureferat und Kulturreferat, letzteres konnte die geplanten Maßnahmen nicht umsetzen) wurden gem. Beschluss vom 09.06.2021 ermächtigt, das jeweilige Budget für die Umsetzung der Maßnahmen aus dem Bayerische Förderprogramm anzumelden und die Finanzierung des 20-prozentigen Eigenanteil sollte über die Bereitstellung von Finanzmittel aus dem Zentralhaushalt erfolgen, sofern keine eigenen Referatsmittel vorhanden sind.

In der Vollversammlung am 28.07.2021 wurde mit der BV „Haushaltsplan 2022 Eckdatenbeschluss“ (Sitzungsvorlage-Nr. 20-26 / V 03492) in Antragsziffer 6 beschlossen, dass dem RAW 1 Mio. € „zur gezielten Belebung der Wirtschaft und Innenstadt“ zur Verfügung gestellt werden. Mit der Sitzungsvorlage-Nr. 20-26 / V 04791 in der Vollversammlung am 19.01.2022 hat das RAW ursprünglich vorgeschlagen, die Finanzierung des 20-prozentigen städtischen Eigenanteils aus dem Bay. Förderprogramm aus der 1 Mio. € zu finanzieren (vgl. Beschlusstext, Seite 22), die dem RAW mit Eckdatenbeschluss vom 28.07.2021 „zur gezielten Belebung der Wirtschaft und Innenstadt“ zur Verfügung gestellt wurde. Entgegen dem Vorschlag des RAW wurde in der Sitzung am 19.01.2022 der Änderungsantrag gestellt: Die Finanzierung des 20-prozentigen städtischen Eigenanteils erfolgt nicht aus Mitteln der 1 Mio. € (Passus wurde gestrichen) sondern aus zusätzlich bereitzustellenden Haushaltsmitteln. Das Referat für Arbeit und Wirtschaft wurde beauftragt, die notwendigen Mittel für den Haushalt anzumelden.

Folglich ist die 1 Mio. € nicht mehr an das Bayerische Förderprogramm gebunden

und wurde seither für die Finanzierung von sonstigen Maßnahmen des RAW „zur gezielten Belebung der Wirtschaft und Innenstadt“ wie folgt dargestellt verwendet:

Nr.	Kontierung	Bezeichnung	Betrag	Beschluss	Kommentar
1	<b>Startbudget</b>		<b>1.000.000,00</b>	<b>BV 03492 (28.07.21)</b>	1 Mio. € laut <b>EDB 2022</b> (Entscheidung)
2	Personeinstellstellen	Social Entrepreneurship	-104.470,00	<b>BV 04899 (19.01.22)</b>	<b>Social Entrepreneurship:</b> Nur Personalkosten und Arbeitsplatzkosten aber es erfolgte keine Anmeldung im HH. Die 1 Mio. € reduziert sich um diesen Betrag.
3	<b>Zwischenbudget</b>		<b>895.530,00</b>	<b>BV 04725 (19.01.22)</b>	Nennung des Restbudgets im <b>HH-Plan 2022</b>
3a				<b>BV 04791 (19.01.22)</b>	Nennung der Verwendung der 1. Mio. €
4	64121 2100	Europa und Internationales	-60.000,00	<b>BV 06657 (19.07.22)</b>	Öffentlichkeitsarbeit rund um den <b>Europa-Mai</b> ausbauen  Pro Jahr 20.000 € (2022 - 2024); gesamt 60.000 € v. 1 Mio €.
5	64020 0001	Zuschusszahlungen Tourismus	-60.000,00	<b>BV 04862 (19.07.22)</b>	Erste BV-Version 04862 v. 31.05.22 für den <b>Restart</b> in München war über 110.000 € (Betrag wurde <b>nicht</b> beim Restart im HH umgesetzt aber von der 1 Mio. € bereits reduziert)  In der zweiten BV-Version 04862 v. 05.10.22 wurde der Betrag auf 60.000 € reduziert. Die MB über 60.000 € wurde jedoch nicht umgesetzt.
6	Personeinstellstellen	Verlängerung Personalstellen	-273.540,00	<b>BV 00902 (20.06.23)</b>	Die Personalstellen wurden für 1,5 Jahre finanziert. 0,5 Jahre in 2023 und 1 Jahr in 2024.

<b>7</b>	64211 7005	Kosten für IT-Leistungen der Portalgesellschaft	-45.000,00	<b>BV 10275 (18.07.23)</b>	Kosten für die Erbringung von IT-Leistungen durch die Portalgesellschaft im Rahmen des Projektes „Digitaler Stadtrundgang“
<b>8</b>	64211 6003	<b>Restmittel</b>	<b>456.990,00</b>		Restmittel von der 1 Mio. € werden in 2023 benötigt und als konsumtive HH-Reste im Nachtrag angemeldet. Es sind weitere Projekte in 2023 ff. geplant.
	<b>Restmittel nach allen Umsetzungen</b>		<b>0,00</b>		

#### Anmerkung zum Bay. Förderprogramm:

Die Vorfinanzierung der Erlöse, 80 % der gesamten Projektkosten aller vier Referate i.H.v. 2.560.000 € (100 %) wurde bereits mit Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 03471 vom 09.06.2021 beschlossen; die Erstattung erfolgt nach Ende des Förderprogramms Sonderfonds „Innenstädte beleben“ (Landesprogramm). Das Ende des Programms zum 31.12.2023 wurde nun vom Freistaat Bayern aufgehoben, zu Gunsten einer Verlängerung der Maßnahmen im Bedarfsfall. Die Verlängerung der Maßnahmenumsetzung der LHM wurde vom Freistaat Bayern genehmigt.

#### Begründung der Eilbedürftigkeit

Die Innenstadt wurde aufgrund disruptiver Entwicklungen, welche durch die Katalysator-Wirkung der Corona-Pandemie beschleunigt wurden, als Maßnahmengbiet mit besonders hoher Priorität bewertet. Nicht zuletzt aufgrund des Identitätscharakters der Münchner Innenstadt sowohl für das Stadtbild und die Münchner\*innen. Die Entwicklung der Münchner Innenstadt wird in diesem Zusammenhang mit einem Maßnahmenbündel adressiert, welches nur in seiner Gesamtheit eine vollumfängliche Wirkung entfalten kann. Entsprechend ist eine schnellstmögliche Umsetzung des Projekts „Digitaler Stadtrundgang“ zu befürworten.

#### Begründung der Unplanbarkeit

Aufgrund des initial angenommenen Förderzeitraums bis Ende Dezember 2023 und einer damit einhergehenden sehr kurzen Umsetzungsperiode für ein Digitalprojekt wurden Wege ersonnen, eine möglichst wirtschaftliche, sparsame, schnelle und hochwertige Umsetzung zu gewährleisten. Die Inhouse-Vergabe an die

Portalgesellschaft entsprach all diesen Kriterien. Die Charakterisierung der Portalgesellschaft als gemeindliches Unternehmen und damit als nicht förderfähige Kostenposition wurde erst nach Beendigung des Vorprojekts bekannt. Eine Weiterführung des Projekts durch die Portalgesellschaft ist aufgrund der erbrachten Leistungen innerhalb des Vorprojekts und des Gebots der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit für eine schnelle Umsetzung unabdingbar.

#### Begründung der Unabweisbarkeit

Die Landeshauptstadt München hat sich im Auftrag des Stadtrates mit den oben beschriebenen Maßnahmen um Förderung aus dem Förderprogramm Bayerischer Sonderfonds „Innenstädte beleben“ beworben und hat die Fördergelder zugeteilt bekommen. Daher ist die weitere Umsetzung der Maßnahmen ohne Verzögerung innerhalb der Programmlaufzeit zu verfolgen, um die Auszahlung der Fördermittel nicht zu gefährden.

Anhörungsrechte eines Bezirksausschusses sind nicht gegeben.

Die Stellungnahme der Stadtkämmerei ist der Anlage 2 zu entnehmen.

Der Korreferent des Referates für Arbeit und Wirtschaft, Herr Stadtrat Manuel Pretzl, und die Verwaltungsbeirätin für Wirtschaftsförderung, Frau Stadträtin Gabriele Neff, haben jeweils einen Abdruck der Sitzungsvorlage erhalten.

## **II. Antrag des Referenten**

1. Die Ausführungen über die geplanten Kommunikations- und Moderationsmaßnahmen von CityPartnerMünchen e.V. werden zur Kenntnis genommen und einer Auszahlung der mit dem am 13.12.2022 beschlossenen Änderungsantrag Nr. 20-26 / A 03487 zur Verfügung gestellten Mittel i.H.v. 50.000 € per Zuschuss wird zugestimmt. Die Ausreichung findet im Jahr 2023 als einmalige Festbetragsfinanzierung statt.
2. Das Referat für Arbeit und Wirtschaft wird daher beauftragt, die einmalig erforderlichen Mitteln i.H.v. 50.000 € für das Jahr 2023 im Rahmen des Nachtragshaushalts 2023 oder auf dem Büroweg bei der Stadtkämmerei für das Produkt 44571100 „Wirtschaftsförderung“ anzumelden.
3. Einmalige Mittel i.H.v. 45.000 € zur Finanzierung der Erbringung von IT-Leistungen durch die Portal München Betriebs GmbH und Co. KG zur Erstellung des Projektes eines digitalen Stadtrundgangs wird zugestimmt.



4. Das Referat für Arbeit und Wirtschaft wird daher beauftragt, die einmalig erforderlichen Mitteln i.H.v. 40.000 € für das Jahr 2023 im Rahmen des Nachtragshaushalts 2023 oder auf dem Büroweg gemäß der im Vortrag des Referenten dargestellten Finanzierungstabelle bei der Stadtkämmerei für das Produkt 44571100 „Wirtschaftsförderung“ anzumelden. Die Finanzierung der Kosten für 2024 i.H.v. 5.000 € erfolgt ebenfalls durch eine entsprechende Anmeldung zum Schlussabgleich 2024 bei dem Produkt 44571100 „Wirtschaftsförderung“.
5. Den Ausführungen zur Eilbedürftigkeit, Unplanbarkeit und Unabweisbarkeit im Vortrag des Referenten wird zugestimmt.
6. Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

**III. Beschluss**  
nach Antrag.

Die endgültige Beschlussfassung über den Beratungsgegenstand obliegt der Vollversammlung des Stadtrates.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der/Die Vorsitzende

Der Referent

Ober-/Bürgermeister/-in  
ea. Stadtrat/-rätin

Clemens Baumgärtner  
Berufsm. StR

**IV. Abdruck von I. mit III.**  
über Stadtratsprotokolle (D-II/V-SP)  
an das Direktorium – Dokumentationsstelle (2x)  
an die Stadtkämmerei  
an das Revisionsamt  
z.K.

**V. Wv. RAW-FB2-SG1**  
zur weiteren Veranlassung.

Herrn  
Oberbürgermeister  
Dieter Reiter  
Rathaus

**Beschluss des Ausschusses für Arbeit und Wirtschaft am 13.12.2022**  
**Änderungs-/Ergänzungsantrag zu TOP 1 der öffentlichen Sitzung**  
**Haushalt 2023 des Referates für Arbeit und Wirtschaft**

- **Produkte**
- **Umsetzung des Eckdatenbeschlusses**
- **Teilergebnis- und Teilfinanzhaushalt**
- **Investitionen**

**Sitzungsvorlage 20-26 / V 07467**

**II. Antrag des Referenten**

<b>Ziff. 1 ergänzt</b>	<p>Das Referat für Arbeit und Wirtschaft wird beauftragt, vorbehaltlich der Beschlussfassung des Stadtrats zum Haushalt 2023 den produktorientierten Haushalt auf der Basis der vorgelegten Teilhaushalte, Referatsbudgets und Produktblätter <b>mit folgenden Änderungen</b> zu vollziehen:</p> <p><b>Für Moderationsprozesse in der Münchner Innenstadt werden City Partner München e.V. 50.000 € bereitgestellt. Eine Konzeption hierfür soll im ersten Quartal 2023 dem Ausschuss für Arbeit und Wirtschaft vorgestellt werden.</b></p> <p><b>Für die künftige Durchführung eines zweitägigen Stadtgründungsfestes werden ab 2023 zusätzlich 170.000 € bereitgestellt und zum Haushalt angemeldet.</b></p> <p><b>Die folgenden Ziffern dieser Beschlussvorlage sind entsprechend anzupassen.</b></p>
Ziff. 2 - 8	Wie im Antrag des Referenten.

gez.

**SPD / Volt – Fraktion**

Simone Burger  
Felix Sproll  
Christian Vorländer  
Klaus Peter Rupp

*Mitglieder des Stadtrats*

**Fraktion Die Grünen / Rosa Liste**

Clara Nitsche  
Sebastian Weisenburger  
Julia Post  
Dominik Krause  
Beppo Brem  
Anja Berger

*Mitglieder des Stadtrats*

Datum: 26.06.2023



Landeshauptstadt  
München  
**Stadtkämmerei**

Haushaltswirtschaft und Finanzplanung  
Teilhaushalte  
SKA 2.12

### **Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / Vxxxxx Unterstützung der Innenstadt**

Beschlussvorlage für den Ausschuss für Arbeit und Wirtschaft am 18.07.2023

Öffentliche Sitzung

#### I. An das Referat für Arbeit und Wirtschaft

Die Stadtkämmerei erhebt gegen die o.g. Beschlussvorlage grundsätzlich keine Einwendungen.

Mit dem Beschluss „Haushalt 2023 des Referates für Arbeit und Wirtschaft“ (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 07467) wurden für das Jahr 2023 - 50 Tsd. € für die Moderationsprozesse in der Münchner Innenstadt City Partner München e. V bewilligt.

Die Finanzierung der weiteren Mittel i.H.v. 45 Tsd. € im Rahmen des Projekts „Digitalen Stadtrundgang“ soll über die vom Stadtrat dem Referat für Arbeit und Wirtschaft zur „Unterstützung der Münchner Innenstadt und der Münchner Wirtschaft“ genehmigten Mitteln (vgl. „Haushaltsplan 2022 Eckdatenbeschluss“, Sitzungsvorlage-Nr. 20-26 / V 03492, Antragsziffer 6 sowie Sitzungsvorlage-Nr. 20-26 / V 04791, Antragsziffer 1) abgebildet werden.

Die Finanzmittel in Höhe von insgesamt 95 Tsd. € befinden sich jedoch aktuell nicht im Haushaltansatz 2023 und 2024 des Referats für Arbeit und Wirtschaft. Mit o.g. Beschlussvorlage werden die benötigten Haushaltsmittel zum jeweiligen Haushaltsjahr zahlungswirksam angemeldet.

Die Stellungnahme der Stadtkämmerei ist in die Beschlussvorlage einzuarbeiten oder als Anlage beizufügen.

Das Büro des Oberbürgermeisters sowie das Direktorium D-HAII-V1 (Beschlusswesen), das Revisionsamt erhalten einen Abdruck der Stellungnahme zur Kenntnis.

Gezeichnet

